

GEGENSTANDPUNKT 1-02

Chronik – Kein Kommentar! 5

Der Krieg gegen den Terror

**Regierungsbildung auf dem Bonner Petersberg, Geberkonferenz in Tokio,
eine europäische Schutztruppe und weiterhin amerikanische Bomben**

Die Nach-Taliban-Ordnung:

So kehrt Afghanistan in den Kreis der zivilisierten Nationen zurück 59

Die Völkergemeinschaft spendiert eine Runde Selbstbestimmung 59

Mit den US-Bomben wird ein Regierungschef eingeflogen 61

„Unser Mann“ in Kabul – ein Statthalter des Anti-Antiamerikanismus 61

„Nation building“ zum Nulltarif und das Engagement der Europäer 62

Imperialistische Stellungskämpfe der höheren Art 63

**Der militärische An- und Zugriff der USA auf Zentralasien
beflügelt die Konkurrenz zwischen den benachbarten Mächten**

Eskalation der Feindschaft zwischen Indien und Pakistan –

erwünschte und unerwünschte Beiträge zum Antiterrorkrieg 65

1. Die Botschaft des Attentats auf das indische Parlament vom 13.12.2001:

Der Dschihad geht weiter und hat viele Fronten 66

2. Indien beginnt seinen *eigenen* Antiterrorkrieg – gegen Pakistan,
den Frontstaat im *amerikanischen* ‚war on terror‘ 66

3. Indiens Kriegsdrohung fordert von Pakistan,
die eigene Staatsräson als Terrorismus zu bekämpfen 69

4. Ein unerwünschter Beitrag zum Antiterrorkrieg –
und dringender Anlass für die USA,
ihre Kontrollmacht über das südliche Asien zu erweitern 71

**Eine „Münchener Sicherheitskonferenz“ und die
EU-Außenminister ziehen erste „Lehren aus Afghanistan“**

USA verordnen Konkurrenz unter Kriegsbedingungen –

Euro-Staaten sehen sich nicht gerüstet 75

Eine Bedrohungslage neuer Art 75

„Alle Macht kommt aus den Gewehrläufen“ (Mao Ze Dong) –
aus der erpresserischen Wucht der Waffen eben! 76

Die Degradierung der Staaten Europas
zu eher untauglichen Helfershelfern 78

Der verlogene Einspruch der Europäer –
Eingeständnis imperialistischer Verlegenheit und
Anspruch auf eigene Machtentfaltung 79

Altes und Neuestes vom israelisch-palästinensischen Krieg und von seinen konkurrierenden Betreuern	83
Ein Krieg	83
Ein betreuter Krieg	85
Material für die Konkurrenz um die Weltaufsicht	89

Unbequemer Nationalismus in Europa

Aus der Reihe: Wir kritisieren andere Nationen

Das ‚Problem Berlusconi‘

Unbequemer Nationalismus, also falsches Personal	93
1. Staatsinteresse und Unternehmerinteresse – oder: Wer über prokapitalistische Standortpolitik nicht reden will, soll zu Berlusconi die Schnauze halten	93
2. Die politische Herrschaft und ihre Institutionen – oder: Wer vom Sinn der Gewaltenteilung nichts wissen will, soll Berlusconi keine Verstöße gegen sie vorwerfen	97
3. Nationalismus und Europapolitik – oder: Wer das Projekt ‚Europa‘ Klasse findet, braucht sich nicht über die italienische Regierung zu beklagen	100

Vom Volksbegehren gegen Temelin zum Besuch bei Saddam Hussein

Haiders austro-nationales Leiden an Europa	105
1. Das Volk soll begehren, was die EU zurückgewiesen hat	105
Die Heimatfront	105
Der Schlagabtausch mit Prag	109
Eine österreichische Herausforderung an die Adresse Deutschland und Europa, dort abschlägig beschieden	109
2. Ein Standpunkt, für den ein tschechischer Atomreaktor und die Benes-Dekrete so ziemlich dasselbe sind	112
3. Haider bei Saddam: Von wegen „durchgeknallt“ – Gezielte Provokation für ein nationales Aufrütteln	113
P.S. Prager Retourkutschen	117

GEGENSTANDPUNKT 2-02

**erscheint am
7. Juni 2002**

Chronik – Kein Kommentar!

(1) WTO-Konferenz in Doha erfolgreich: Der „Wohlstand für alle“ ist nicht mehr aufzuhalten!	5
(2) Exit Regine Hildebrandt: Die Schröder-Republik nimmt Abschied von einer bedingt nützlichen Nervensäge	8
(3) Immer Ärger mit dem „Humankapital“ der Nation Die PISA-Studie – Was für ein Schock!	12
(4) Der Dresdner CDU-Parteitag hält erfolgreich die K-Frage offen: Demokratische Implikationen von zweimal sechseinhalb Minuten Standing Ovations	16
(5) „Washington lässt Biowaffenkonferenz scheitern – EU zeigt sich entsetzt“: Streit über die Ächtung der falschen Waffen in den falschen Händen	19
(6) „Die härteste Tarifaueinandersetzung der letzten Jahre“ – ganz im Zeichen der Krise: Die IG Metall „entdeckt“ die leeren Taschen der Arbeitnehmer als „Konjunkturrisiko“ und bekämpft es mit einer Forderung nach 6,5% mehr Lohn	25
(7) Mainzer und andere Modelle zum „Kombilohn“: Der Ausbau des Lohnsystems nach unten – Lohn und Lebensunterhalt werden getrennt	29
(8) Statusfragen der verlogenen Art: Käfige, Gehege oder Zellen? Wie sind Taliban korrekt zu internieren?	37
(9) V-Mann-„Skandal“ gefährdet NPD-Verbot: Eine aufschlussreiche „Panne“ im Kampf der Demokratie gegen die „braune Gefahr“	40
(10) „Gotteskrieger“ – das „Unwort des Jahres“ 2001: „Unworte bereiten Untaten den Boden“ (Bundespräsident Rau in seiner Berliner Rede, Mai 2000)	45
(11) Der Streit um den ‚blauen Brief‘ für die deutsche Haushaltspolitik: Deutschland besteht auf einer Sonderrolle in Europa und rückt den ‚Stabilitätspakt‘ zurecht	48
(12) Vom Staatsbankrott zur „2. Republik“: Erste konstruktive Einfälle zur Erneuerung Argentiniens	53
Leserbrief „Das gute Gewissen an der Macht“	55
Antwort der Redaktion	55